

**Unsere urologischen Partnerpraxen:**

Dr. Wolfram Fleck, Dr. Peter Förster, Dr. Hermann Hanika,  
Dr. Dieter Popp, Dr. Peter Stockmann, Dr. Elke Watzlawek  
im Donau-Einkaufszentrum | Regensburg  
Telefon 0941 799-800 | [www.urologie-regensburg.de](http://www.urologie-regensburg.de)

Dr. Maria-Luise Götz, Dr. Eike Eichelberg  
Regensburg | Telefon 0941 535-60

Dr. Hans-Jürgen Raab, Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Otto  
Abensberg | Telefon 09443 912-70 | [www.urologe-abensberg.de](http://www.urologe-abensberg.de)

Dr. Martin Dirmeyer, Dr. Thomas Pielmeier  
Kelheim | Telefon 09441 252-2 | [www.urologie-kelheim.de](http://www.urologie-kelheim.de)

Dr. Patrick Schmoll  
Kösching | Telefon 08456 913-102 | [www.urologen-koesching.de](http://www.urologen-koesching.de)

Dr. Stefan Berger, Dr. Agata Nowrotek  
Neutraubling | Telefon 09401 890-80 | [www.urologie-neutraubling.de](http://www.urologie-neutraubling.de)

Dr. Hans-Thimotheus Frank  
Regenstauf | Telefon 09402 947650

Dr. Andreas Gausmann, Prof. Dr. Theodor Klotz,  
Dr. Sebastian Schneider, Dr. Markus Stümpfl  
Urologiezentrum Schwandorf | Telefon 09431 206-76  
[www.urologiezentrum-schwandorf.de](http://www.urologiezentrum-schwandorf.de)

**Unsere Hauptkooperationspartner**



**Universitätsklinikum Regensburg**  
Prof. Dr. Oliver Kölbl | Direktor der Klinik und  
Poliklinik für Strahlentherapie  
Franz-Josef-Strauß-Allee | 93053 Regensburg  
Telefon 0941 944-7601 | Telefax 0941 944-7602  
[strahlentherapie@ukr.de](mailto:strahlentherapie@ukr.de)



BARMHERZIGE BRÜDER  
Krankenhaus Regensburg

**Krankenhaus Barmherzige  
Brüder Regensburg**  
Dr. Michael Allgäuer  
Leiter der Klinik für Strahlentherapie  
Prüfeninger Straße 86 | 93049 Regensburg  
Telefon 0941 369-2451 | Telefax 0941 369-2456  
[strahlentherapie@barmherzige-regensburg.de](mailto:strahlentherapie@barmherzige-regensburg.de)



**PROCAS**  
Prostatakrebs  
Selbsthilfegruppe Regensburg/Oberpfalz  
Regelmäßige Gruppentreffen alle 2 Monate.  
Termine unter: [www.prostatakrebs-shg-rbg-opf.de](http://www.prostatakrebs-shg-rbg-opf.de)

**Caritas-Krankenhaus St. Josef**

Kooperations- und Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Regensburg

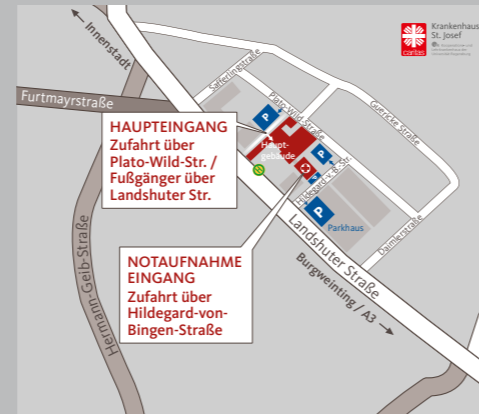
**Prostatakarzinomzentrum Regensburg**

Landshuter Straße 65  
93053 Regensburg

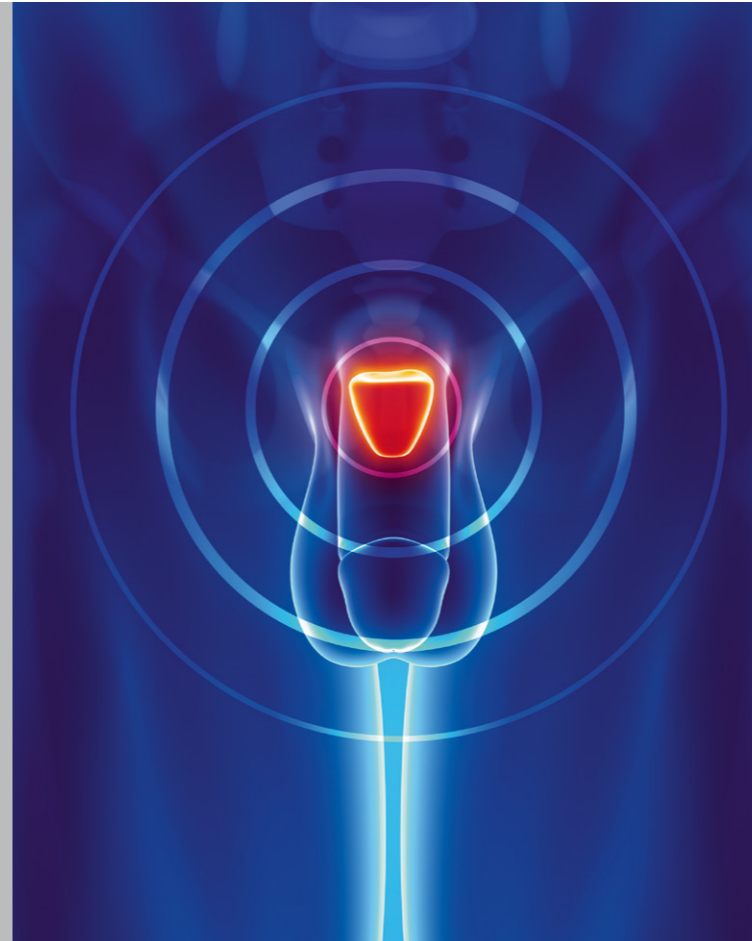
Telefon 0941 782-5360  
Telefax 0941 782-5365

[info@prostatakarzinomzentrum-regensburg.de](mailto:info@prostatakarzinomzentrum-regensburg.de)  
[www.caritasstjosef.de](http://www.caritasstjosef.de)

Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.



Bei der Veranstaltung findet kein Industriesponsoring statt.  
Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Samstag, 19. November 2016  
ab 09:30 Uhr

**Informationstag Prostatakrebs 2016**

unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister  
Joachim Wolbergs und Landrätin Tanja Schweiger

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Thema Prostatakrebs ist wichtig – und das aus vielen Gründen. Prostatakrebs ist der häufigste bösartige Tumor des Mannes und kann schwerwiegende Folgen haben. Muss er aber nicht, denn der medizinische Fortschritt verbessert laufend Diagnostik und operative, strahlentherapeutische sowie medikamentöse Therapie.

Unterschiedliche Risikogruppen von Prostatakrebs brauchen unterschiedliche Behandlungsmethoden. Heute können zertifizierte Zentren jedem Patienten das individuell richtige Vorgehen anbieten, indem hochqualifizierte Experten aus allen beteiligten Fachrichtungen jeden Schritt gemeinsam erarbeiten und überwachen. Und das in höchster und transparenter Qualität, die von der Deutschen Krebsgesellschaft regelmäßig überprüft wird. Die intensive Zusammenarbeit mit einer Selbsthilfegruppe sorgt dafür, dass diese Arbeit auf medizinisch höchstem Niveau auch wirklich alle Bedürfnisse der Betroffenen aufgreift und gemeinsam mit Ihnen Lösungen anbietet. Die beste Information zu diesem wichtigen Thema erhalten Sie von Experten und Betroffenen persönlich.

Das Prostatakarzinomzentrum Regensburg lädt Sie daher herzlich zum Informationstag ein und wird Sie über alle Aspekte der Früherkennung, Diagnostik und Therapie, informieren. Ein besonderes Augenmerk legen wir heuer auf das 20-jährige Jubiläum eines zentralen Partners im Zentrum, der Selbsthilfegruppe PROCAS. Sie bietet Ihnen die Einsicht Betroffener aus erster Hand. Informieren Sie sich über den neuesten Stand der Technik und nutzen Sie die vielfältigen Gelegenheiten zur Information und zum Austausch. Das Team des Prostatakarzinomzentrums Regensburg freut sich auf Ihr Kommen.

Herzlichst

Prof. Dr. med. Maximilian Burger  
Direktor der Klinik für Urologie  
Lehrstuhl der Universität Regensburg  
Caritas-Krankenhaus St. Josef

# Unsere modernen Diagnose- und Therapieverfahren

## Der da Vinci®

Die Klinik für Urologie am Caritas-Krankenhaus St. Josef gehört zu den größten Zentren in Deutschland für roboter-gestützte Operationen. In den letzten zwei Jahren wurden über 350 Eingriffe von zwei Operateuren vorgenommen. Dementsprechend verfügt die Regensburger Klinik über eine äußerst hohe Erfahrung und Expertise. Über kleine Schnitte am Bauch des Patienten werden Kamera und miniaturisierte Instrumente eingeführt. Der Operateur an der Konsole sieht das Operationsfeld dreidimensional und mehrfach vergrößert auf einem Bildschirm.



Steuerkonsole

Roboter am Patienten

Steuerung

Der Roboter arbeitet nicht selbstständig, seine Arme steuert der Operateur über spezielle Griffe. Diese Vorgehensweise erlaubt ein Höchstmaß an Präzision, was wiederum dem Patienten zugutekommt. Wir stellen Ihnen gerne unsere guten Ergebnisse mit dem da Vinci-System vor und zeigen Ihnen das Gerät live.

## MRT-Fusionsbiopsie

Eine Magnet-Resonanz-Tomografie der Prostata (MRT) kann tumorbehaftete Areale in der Prostata abgrenzen, somit kann die Ausdehnung des Krebsbefalls erfasst werden. Auch können mittels der sogenannten Fusionsbiopsie gezielt Biopsien aus auffälligen Arealen entnommen werden, um die Genauigkeit der Diagnostik zu erhöhen. Diese aufwändige Technik verschmilzt MRT-Daten mit dem Ultraschall und steht in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen urologischen Partnern des Prostatakarzinomzentrums Regensburg zur Verfügung.



## Fokale Therapie – Transperineale 3D-Biopsie

Wenn sich abgegrenzte Tumore in der Prostata zeigen, stellt die fokale Therapie eine erst seit kurzem verfügbare alternative Behandlungsmethode bei Prostatakarzinomen mit niedrigem Risiko dar. Dabei wird nicht die gesamte Prostata in Mitleidenschaft gezogen, sondern nur tumorbesetzte Anteile mit einem fokussierten Ultraschall zerstört. Die Prostata bleibt im Wesentlichen intakt. Diese schonende Methode wird bei Eignung des Verfahrens für den individuellen Patienten vom Prostatakarzinomzentrum Regensburg im Rahmen von Studien angeboten.



## Universitäres Onkologisches Zentrum Regensburg

Im Rahmen des Universitären Onkologischen Zentrums Regensburg (UCC-R) bieten wir Ihnen gemeinsam mit unseren urologischen Partnern in der Praxis zertifizierte und damit transparente Qualität auf höchstem universitären Niveau – für die konservative wie operative Behandlung. Und dies nicht nur für das Prostatakarzinom, sondern für alle urologischen Tumore. Wie auch das Prostatakarzinomzentrum Regensburg sind ab sofort zwei weitere Zentren immer für Sie da: Das Nierentumorzentrum Regensburg und das Harnblasentumorzentrum Regensburg stehen Ihnen mit unseren niedergelassenen Partnern unkompliziert bei allen Anliegen zur Verfügung.

## Unsere Diagnose- und Therapieverfahren im Überblick:

- MRT-Fusionsbiopsie
- Fokale Therapie
- robotische Prostataentfernung (da Vinci®)

# Programm

Samstag, 19. November 2016  
ab 09:30 Uhr

## 09:30 – 09:45 Begrüßung

Oberbürgermeister Joachim Wolbergs  
Stellvertretender Landrat Willibald Hogger  
Alfons Swaczyna (PROCAS  
Selbsthilfegruppe Regensburg)

## 09:45 – 09:50 Aktuelle Herausforderungen des Prostatakarzinoms- wie wir sie gemeinsam meistern

Prof. Dr. Maximilian Burger

## 09:50 – 10:10 Warum Screening und was tun bei Verdacht: Vom PSA zur MRT- Fusionsbiopsie

Dr. Wolfram Fleck  
Gemeinschaftspraxis im  
Donau Einkaufs-Zentrum

## Zusammenfassung aktueller Standards der Therapie des nicht-metastasierten Prostatakarzinoms:

## 10:10 – 10:20 Urologische Therapie heute: Von Fokaler Therapie zum OP- Roboter

Prof. Dr. Stefan Denzinger,  
Caritas-Krankenhaus St. Josef

## 10:20 – 10:30 Strahlentherapie heute: Viele Möglichkeiten dank neuer Techniken

Prof. Dr. Oliver Kölbl,  
Universitätsklinikum Regensburg

## Zusammenfassung aktueller Standards der Therapie des metastasierten Prostatakarzinoms:

## 10:30 – 10:40 Medikamentöse Therapie heute: Noch nie so viel Wirkung bei so wenig Nebenwirkung

Priv.-Doz. Dr. Christian Eichelberg,  
Caritas-Krankenhaus St. Josef

## 10:40 – 10:50 Strahlentherapie heute: Lebensverlängerung und Lebensqualität

Dr. Michael Allgäuer,  
Krankenhaus Barmherzige  
Brüder Regensburg

## 10:50 – 11:00 Nuklearmedizin heute: Zielgerichtete Diagnose und Therapie dank PSMA

Prof. Dr. Dirk Hellwig,  
Universitätsklinikum Regensburg

## 11:00 – 11:30 Pause mit Imbiss

## 11:30 – 11:45 Rehabilitation heute: Perfekte Wiederherstellung statt Kurschatten

Prof. Dr. Hannes Schedel, Klinik Prof.  
Schedel GmbH, Thyrnau-Kellberg

## 11:45 – 12:15 Wie kann ich mit Prostatakrebs meine Sexualität leben?

Dr. Axel Potempa, Kompetenzzentrum  
für Sexual- und Partnerschaftsmedizin,  
München

## 12:15 – 12:30 Der Patient ist nicht allein! Selbsthilfe für Ostbayern als Begleiter und Anwalt: „20 Jahre PROCAS“

Alfons Swaczyna,  
PROCAS Selbsthilfegruppe Regensburg

## 12:45 – 13:00 Fragerunde

Moderator Martin Lindner, TVA Ostbayern

Leitung und Moderation: Alfons Swaczyna und Prof. Dr. Maximilian Burger